

GEMEINDEBRIEF

NUMMER 75

September - November 2023





Pastorin Banek und Pastor Utpatel konfirmierten am Pfingstsonntag Christian Barges und Tyler Rieß (Lichtenhagen) und Lisa Hirsch (Schmarl)

Foto: Astrid Utpatel

Inhalt

Zur Besinnung	3	Die Kinderseiten	14
35. und 40. Jubiläum	4	Musik	16
Herzlich willkommen!	6	Gemeindekreise	18
Nachrichten	8	Nachrichten	20
Gottesdienste	12	Impressum	22
		Fotos	23

Im Verkündigungsdienst arbeiten bei uns:



Liesa Schubert
Kirchenmusikerin



Gemeindepädagogik



Jörg Utpatel
Pastor

Liebe Leserinnen und Leser!

Drei Jubiläen zur Geschichte unserer Gemeinde treffen in diesem Herbst zusammen:

Die Ufergemeinde Groß Klein wurde vor **40 Jahren** gegründet, das Gemeindezentrum BRÜCKE vor **35 Jahren** eröffnet und eingeweiht, und nicht zuletzt: dies ist die **75. Ausgabe** unseres Gemeindebriefes seit dem Zusammenschluss der Gemeinden Schmarl und Groß Klein (2004).

Wunderbar passt dazu dieses Foto mit dem Regenbogen über der BRÜCKE. Er steht zeichenhaft über dem ersten „Würfelblock“ neben unserem Gemeindezentrum.

Genau das ist unsere Blickrichtung! Dort über den Wohnblöcken und Häusern möge der Bogen Gottes sich wie eine Brücke spannen. Das war von Beginn an der Wunsch, als die Kirche hier gebaut worden ist.

In einem damals viel gesungenen Jugendlied heißt es: **„Siehst du einen Regenbogen, halte ein, betrachte ihn - nimm ihn in dich auf als Zeichen, dass Gott jeden meint.“** (Fritz Müller)

Natürlich ist es egal, ob ein Gebäude 39 oder 40 Jahre alt



ist. Das sind nur Zahlen. Und dennoch machen uns Jubiläen besonders aufmerksam für das, was gewesen ist. Vor allem liefern sie uns gute Anlässe, dankbar zu feiern - und beides ist eben doch wichtig: Dankbar zu sein und zu feiern, das macht uns zuversichtlich, auch trotz mancher Sorgen.

Natürlich haben wir auch Sorgen, z.B. weil manche bisherige Mitglieder der Gemeinde den Rücken kehren, indem sie aus der Kirche austreten.

Solche und andere Sorgen verschwinden nicht einfach durch die Feier eines Jubiläums. Aber wir möchten damit einladen, freudig dabei zu bleiben, mitzumachen und möglicherweise auch wiederzukehren - denn Gott meint jeden. Herzlich willkommen!

Ihr/Euer Pastor

40 Jahre Ufergemeinde

35 Jahre Gemeindezentrum BRÜCKE

Jubiläum
am 9. und 10.
September

Am Wochenende 9./10. September begehen wir unser Jubiläum.

Am Sonnabend ist von 14 Uhr bis 18 Uhr das Stadtteilfest am Börgerhus (der Ort musste leider verlegt werden - es war ja direkt auf der Straße vor der BRÜCKE geplant). Hier werden Mitglieder unserer Gemeinde am Kuchenbasar mitwirken; auch unser Eine-Welt-Stand wird vor Ort sein. Gegen 17 Uhr kommen als unser „Gruß“ an den Stadtteil

die Warnemünder Nebelhörner und unsere neue Kirchenmusikerin Liesa Schubert mit einem Jazz-orientierten Musikprogramm auf die große Bühne.

Am Sonntag feiern wir um 10 Uhr unseren Festgottesdienst, in dem der erste Pastor der Ufergemeinde, **Arvid Schnauer**, die Predigt halten wird.

Danach gibt es beim reichhaltigen Kirchenkaffee ein kleines Programm zur Geschichte der Gemeinde.

Grußwort von Propst Marcus Antonioli

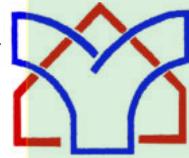


Foto: privat

Liebe Geschwister, nun feiert die Ufergemeinde ihr 40. Jubiläum, und ich gratuliere aus Wismar ganz herzlich dazu!

Für mich und meine Familie, meine Ehefrau Hmai und unsere beiden nun schon erwachsenen Kinder Sophia und Samuel, waren es gute Jahre, die wir mit Euch in der BRÜCKE verlebt haben. Genau neun Jahre durfte ich Euch als Gemeinde als Pastor dienen und habe neben vielen überwältigenden Erfahrungen auch manches für mich dazu gelernt und wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren Dienst gesammelt.

Natürlich besteht eine Kirchengemeinde zuallererst aus persönlichen Beziehungen und so



erinnere ich mich an viele Gesichter und Begegnungen. Mit großer Dankbarkeit erinnere ich mich an die große Offenheit, ja Unmittelbarkeit mit der so viele von Euch mir Anteil an Eurem Leben gegeben haben.

Das große Vertrauen, mit dem ich bei Euch beschenkt wurde, ist bis heute ein großer Schatz in meinem Herzen! Eine gute und intensive Weggemeinschaft im Glauben, so habe ich diese Jahre mit Euch in Erinnerung!

Besonders gern erinnere ich mich an die große Liebe zum gemeinsamen Feiern, die die Ufergemeinde schon immer ausgezeichnet hat, denn da hat die Gemeinde immer wieder gezeigt, was möglich ist, wenn viele etwas beisteuern!

Einmal hatten wir neben den Gemeindegliedern ausdrücklich auch alle Nachbarinnen und Nachbarn eingeladen, so dass es am Buffet etwas knapp wurde, aber auch davon hat sich die Gemeinde nicht das Fest vermiesen lassen! Jesus hat ja schon damals gern mit allen gefeiert und so habe ich dies immer auch als eine geistliche Stärke unserer Ufergemeinde erlebt.

Eine gute Erfahrung war es

auch, dass wir den Zusammenschluss der Gemeinden Schmarl und Groß Klein so gut und ziemlich geräuschlos hinbekommen haben, denn für die Organisation der Gemeindegemeinschaft war das ja sinnvoll und überaus zweckmäßig.

Hier hat mich damals die große Offenheit aller Beteiligten positiv überrascht, auch die umstandslose Bereitschaft, gemeinsame Lasten zu tragen, habe ich als vorbildlich in Erinnerung. Angerührt hat mich damals aber auch die besondere Fürsorge und Begleitung der Partnergemeinde aus Salzuflen, die ja auch den Namensvorschlag für den „Brückenschlag“ beigesteuert hat! Und es freut mich außerordentlich, dass diese Gemeindeparterschaft noch immer lebendig ist.

Nun wünsche ich Euch ein wunderbares Jubiläumsfest und Gottes reichen Segen für die Ufergemeinde! Und wenn es irgendwie möglich ist, bin ich gern dabei, wenn das nächste runde Jubiläum bei Euch ansteht! (Natürlich bringe ich auch gern etwas mit ...)

Euer und Ihr

Marcus Antonioli

(2002-2011 Pastor der Ufergemeinde)

Unsere neue Kirchenmusikerin Liesa Schubert stellt sich vor

Einführung am
17. September
um 14 Uhr!

Ich freue mich darauf, nun hier in der Ufergemeinde als Kirchenmusikerin zu arbeiten. Im Juli habe ich mein Studium in Lübeck abgeschlossen und bin Feuer und Flamme, meine Begeisterung für Musik und das gemeinsame Musizieren in die Gemeinde zu tragen.

Mit Rostock fühle ich mich sehr verbunden, denn nach dem Abitur absolvierte ich in der Stadt mein erstes Studium, Korrepetition für Musiktheater. Da spielte ich zahlreiche Opern auf dem Klavier und lernte, Sängerinnen und Sänger zu begleiten. Nachdem ich zwei Jahre am Theater Münster den Beruf als Korrepetitorin ausgeübt

hatte, entschied ich mich, dem zehrenden Theaterleben den Rücken zu kehren und mein Glück mit der Kirchenmusik zu versuchen.

So bin ich zu der Orgel gekommen, die neben dem Klavier nun mein Hauptinstrument ist.

Wenn ich nicht gerade Klavier, Blockflöte oder Orgel spiele, singe oder Chorproben vorbereite, bin ich meist im Wald oder an der Ostsee zu finden, bastelnd an meinem Schreibtisch oder Gesellschaftsspiele spielend mit Freunden und Familie.

Ich freue mich sehr auf eine lebendige gemeinsame Zeit voll Musik und Fröhlichkeit!



Herzlich
will-
kommen!

Neues aus unserer Partnergemeinde

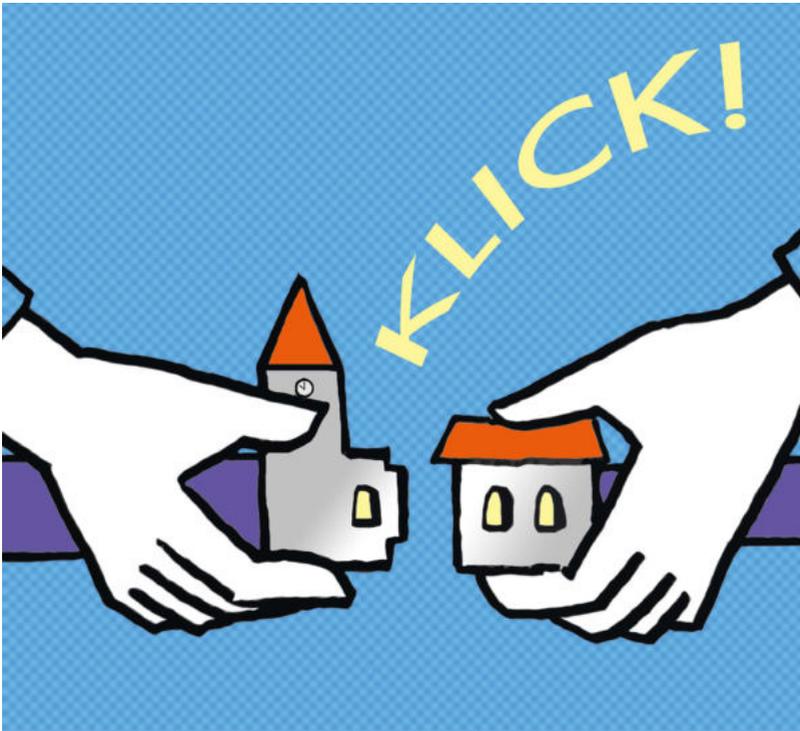
Wir erwarten Besuch! Der Rostock-Kreis aus Bad Salzuflen wird am Wochenende **23./24. September** in unserer Gemeinde erwartet.

Nachdem eine Besuchergruppe aus der Ufergemeinde im April diesen Jahres in die Partnerstadt gereist ist, heißen wir unsere Schwestern und Brüder von dort nun umgekehrt herzlich bei uns willkommen.

Nach einem gemeinsamen Programm am Sonnabend, möchten wir diesen Partneraustausch mit der ganzen Gemeinde am Sonntag im Gottesdienst und danach beim Kirchenkaffee stärken.

Die Predigt wird der „Senior“ der Gäste, Ulrich Wenzel, halten - wir freuen uns darauf und laden herzlich zum Kommen ein!

Jörg Utpatel



Neues vom Arbeitskreis



Nun ist es geschafft - am 25. Juni wurde unserer Gemeinde das Prädikat „ÖkoFaire Gemeinde“ zuerkannt. Eine entsprechende Plakette macht dies den Besuchern am Eingang der BRÜCKE deutlich.

Die Auszeichnung ist uns Ansporn, auch weiterhin als Gemeinde auf fairen Einkauf und Nachhaltigkeit im Alltag zu achten. Der Arbeitskreis möchte dazu weitere Schritte vorschlagen.



*oben: Regina Möller überreicht die Urkunde
Mitte: die Plakette nach der Enthüllung
unten: der Arbeitskreis vor der Plakette*



Angela Vogts - Astrid Utpatel - Gisela und Thomas Ratzlaff
Heidrun Marotzke



Wir waren gemeinsam auf dem Weg zur ÖkoFairen Gemeinde und haben diesen „offiziellen“ Titel erhalten.

Wer nun aber denkt: „Geschafft, Ende, ausruhen“ – der irrt.

Der Weg ist das Ziel. Im September fällt der Startschuss für alle „Titelträger“ in der Nordkirche zur jährlichen Verteidigung. Und so werden wir weitere Themen bearbeiten und der Gemeinde präsentieren.

Z.B. mit den Fragen: Wie kommen all die Produkte des täglichen Gebrauchs zu uns, wo können wir im Umland regionale Produkte einkaufen?

Bleiben Sie gespannt! Natürlich freuen wir uns auch über weitere Ideen und Mitwirkende in der Gruppe.

Thomas Ratzlaff

Die Blühwiese im Pfarrgarten ist, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, doch noch zu einer ansehnlichen Insektenweide erblüht.

Hummeln und Wildbienen tummeln sich im Sonnenschein. Am Giebel wurden so namhafte Rosen wie Martin Luther, Störtebeker, Gloria Dei und Hansestadt Rostock gepflanzt, die sicher im nächsten Jahr mehr Eindruck machen werden. Und zum Glockenturm hin blühen Asten.

Nun möchten wir die Fläche vor dem Giebel zur Straße zum Staudengarten umgestalten. Wer im Herbst im eigenen Garten Stauden übrig hat oder welche spenden möchte, melde sich bitte bei mir. Außerdem werden gerne auch weitere Interessierte zur Mitarbeit gesucht.

Gisela Ratzlaff

Beim Eintreten öffnet man eine Tür

Foto: J. Utpatel



Dieses Schild kann man an der Dombuchhandlung in Salzburg entdecken: „Kircheneintritt“.

„Kirchenaustritt“ ist das Schlagwort dieses Sommers. Dafür gibt es vielfältige, ernstzunehmende Gründe. Und das bekommen auch wir in unserer Gemeinde zu spüren - die Mitgliederzahlen sinken.

Es ist eine allgemeine Stimmung, auch ein Misstrauen gegenüber Institutionen. Und natürlich geht es auch ums Geld.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich nicht von dieser Stimmung mitnehmen ließen, sondern eher wohlwollend Anteil nehmen an all dem,

was in der Kirchengemeinde vor Ort möglich ist und angeboten wird.

Ja, denn Kirche ist mehr als eine Institution; sie besteht größtenteils aus Menschen, die Gutes wollen und tun. Genau wie Sie.

Statt eine Tür zuzuschlagen, **öffnet** man beim **EINTRETEN** eine Tür - dazu möchten wir herzlich einladen, auch diejenigen, die ausgetreten sind: Sie sind uns jederzeit wieder willkommen. Das geht nicht nur in Salzburg, es geht auch hier. Sagen Sie das gern weiter.

*Thomas Ratzlaff,
Vorsitzender des KGR und
Jörg Utpatel, Pastor*

**Stadt-Senioren-
Nachmittag
Mittwoch,
6. September
14.30 Uhr,
Ev. Michaelschule**



zum Thema: **„Lernen für das Leben“ – Schule damals und heute“**

Das Vorbereitungsteam freut sich schon darauf, Sie bei Kaffee und Kuchen in den neuen Räumen der evang. Schule begrüßen zu dürfen. Die Schule am Dierkower Damm 39 erreichen Sie am besten mit der Straßenbahn Linien 1, 3 und 4 - Haltestelle Dierkower Damm.

Zeugnisse des christlichen Glaubens und kirchlicher Tradition finden sich in vielen Familien- und in Vornamen, aber auch in Straßenbezeichnungen und Ortsnamen. Davon will diese kleine Serie „Heilige Orte“ einen Eindruck geben.

Im Herbst begehen wir mehrere „Heiligen-Gedenktage“: Michaelis- (29.9.), Martins- (11.11.), Barbara- (4.12.) und Nikolaustag (6.12.). Dazu passt - ganz in unserer Nähe:



„Heilige Orte“ (# 2)

Foto: J. Utpatel

Gottesdienste in der BRÜCKE

in Groß Klein *i.d.R. um 10 Uhr und i.d.R. mit Kindergottesdienst*

Datum	Sonntag Feiertag	BRÜCKE in Dorf Groß Klein F.-M.-Scharffenberg-Weg 7a	
03. September	13. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst mit Abendmahl	
10. September	Kirchweihfest	10 Uhr: Festgottesdienst Predigt: Pastor i.R. Arvid Schnauer	
17. September	15. Stg. n. Trin.	14 Uhr: Festgottesdienst zur Einführung unserer neuen Kirchenmusikerin Liesa Schubert	
24. September	16. Stg. n. Trin.	Gottesdienst mit Gästen aus unserer Partnergemeinde Bad Salzuflen Predigt: Ulrich Wenzel	
01. Oktober	Erntedankfest	Gottesdienst mit Abendmahl	
08. Oktober	18. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst	
15. Oktober	19. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst	
22. Oktober	20. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst	
29. Oktober	21. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst	
31. Oktober	Reformationsfest	11 Uhr Stadtgottesdienst, Nikolaikirche	
05. November	22. Sgt. n. Trin.	Gottesdienst mit Pastor i.R. Gerd Homuth	
12. November	3letzter Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	
19. November	2letzter Sonntag	Gottesdienst	
26. November	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	
03. Dezember	1. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl	



= im Anschluss wird herzlich eingeladen zum „Kirchenkaffee“

Gottesdienste im BRÜCKENSCHLAG

in Schmarl, Roald-Amundsen-Str. 24

15. Oktober - 19. Sgt. n. Trinitatis	8:45 Uhr: Gottesdienst
29. Oktober - 21. Stg. n. Trinitatis	8:45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
19. November - Vorletzter Sonntag	8:45 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
03. Dezember - 1. Advent	8:45 Uhr: Gottesdienst
17. Dezember - 3. Advent	8:45 Uhr: Gottesdienst



Lichterandachten mit Taizé-Gesängen

Groß-Klein, BRÜCKE

Mittwoch, 13. September
Mittwoch, 4. Oktober
Mittwoch, 1. November
Mittwoch, 6. Dezember

jeweils um 19.00 Uhr

Warnemünde, Kirche

Freitag, 1. September
Freitag, 6. Oktober
Freitag, 3. November
Freitag, 1. Dezember

jeweils um 18.00 Uhr

Gottesdienste im Altenpflegeheim

in Groß Klein

Mittwoch, 13. September	10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 11. Oktober	10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 22. November	10.00 Uhr Gottesdienst



Abschied

Seit dem 1. Januar war **Kathleen Klotzsch** in der Ufergemeinde als Gemeindepädagogin angestellt.

Mit Engagement hat sie sich der Arbeit mit Kindern gewidmet. Vor allem hat sie sich bemüht, eine kleine Pfadfindergruppe aufzubauen. Auch im Schmarler evangelischen Kindergarten „Regenbogen“ hatte sie den Montagskreis übernommen.

Dennoch hat es einige Defizite gegeben, aufgrund derer der Kirchengemeinderat nach intensiver Auswertung ihrer Probezeit beschlossen hat, Kathleen Klotzsch nicht weiter zu beschäftigen.

Wir danken ihr für die gemeinsame Zeit und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für einen Neuanfang, so dass sie ihre Gaben an anderer Stelle einbringen kann.

Der Kirchengemeinderat

Die Stelle für Kinder- und Familienarbeit ist nun erneut ausgeschrieben.

Interessierte Kinder laden wir zur Zeit besonders zum **Kinderchor** ein, der mit Liesa Schubert einen Neubeginn machen wird (s. Seite 16)!

Kindergottesdienst



(fast) jeden Sonntag um 10 Uhr mit Julia -

während die Erwachsenen der Predigt lauschen, erleben wir, oft gemeinsam mit der Puppe Conni, die Geschichten und Abenteuer aus der Bibel auf spielerische Weise.

Martinsfestumzüge in Groß Klein und Schmarl



in **Groß Klein** am **9. November**, um 17 Uhr
ab Spielplatz Klenow Tor

in **Schmarl** am **10. November**, um 17 Uhr
ab Schule

(für Änderungen bitte auf die Bekanntmachungen achten)

Alle Proben
finden in der
BRÜCKE statt!



Musik in der Gemeinde

Seien Sie herzlich eingeladen zu ihrer **Einführung am 17. September im Gottesdienst** um 14 Uhr!

Am 1. September wird unsere neue Kirchenmusikerin **Liesa Schubert** ihre Arbeit beginnen.

Die Proben der Musikgruppen werden zunächst zu den bisher üblichen Zeiten stattfinden.



Flötenkreis „Sonitus tiliarum“

Musik aus verschiedensten Epochen der Musik steht beim Flötenkreis auf dem Programm. Ab und zu ist - wie auch beim Chor ein Auftritt im Gottesdienst ein guter Anlass, das Eingeübte öffentlich zu Gehör zu bringen. Die Proben sind z.Z. **dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr**.



„Grenzenlos“-Chor

Die Freude am gemeinsamen Singen und an Gemeinschaft stehen hier im Mittelpunkt! Die Proben - auch gern mit neuen Mitsänger*innen - sind **donnerstags um 18.30 Uhr**.

BrückenKinderChor

Auch der Kinderchor wird wieder „durchstarten“ - gern werden dazu neue Kindergarten- und Grundschulkindern willkommen heißen! Die erste Probe wird **Dienstag, 5. September, um 16.30 Uhr** sein. Oder einfach Liesa Schubert anrufen: 0173-5290703.

Die Seniorentanzgruppe

trifft sich jeden Donnerstag um 9.30 Uhr unter Leitung von Edith Krohn in der BRÜCKE.

Montagsmusiker

Auch die „Montagsmusiker“ - die aber donnerstags proben! - musizieren unter Leitung von Angela Vogts gern miteinander. Weitere Nichtprofi-Musiker*innen sind stets auch in dieser Gruppe willkommen, wobei keine hohen Fertigkeiten erwartet werden. Es finden sich für alle Musizierwilligen Aufgaben in der kleinen Band!

Mit diesem Blumenstrauß sagen wir „Herzlichen Dank!“



In der Vakanzzeit für die Kirchenmusik haben viele Musiker*innen bei uns die Vertretung übernommen. Dadurch war die Fortsetzung der Proben für die Musikgruppen und auch die vielfältige Musik in unserern Gottesdiensten möglich.

Dafür möchten wir von Herzen danken: Rahel Fischer und Carolin Jurkat (Kinderchor), Barbara Heintz (Chor und

Flötenkreis) sowie Steffi und Nico Kleemann, Stefan Schuster, Guido Düwell, Karl Scharnweber, Benjamin Jäger samt Saxofonkreis, Christiane Werbs, den Warnemünder Nebelhörnern, dem Rostocker Bläserkreis, Elke Braun - und vor allem Wolfgang Graf, der jeden zweiten Sonntag bei uns die Orgel spielte und auch im Altenpflegeheim aushalf.

Jörg Utpatel



Gesprächskreise für Jung und Alt

Bibelgespräch in der BRÜCKE
Spannende Texte gemeinsam
lebensnah verstehen

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 20. September
Dienstag, 10. Oktober
Mittwoch, 29. November
jeweils um 19.30 Uhr

„Augenblicke“ –

der Erwachsenentreff am
Freitag in der BRÜCKE: Eine
Pause am Ende des Monats
und anregende Gespräche -
bei Wein, Wasser, Süßem und
Salzigem.

Die Termine:

29. September
27. Oktober
24. November
um 19.30 Uhr

Die Konfirmandengruppe

trifft sich dienstags um 16.30
Uhr im Wechsel in Groß Klein
und Lichtenhagen.



Die Junge Gemeinde
trifft sich nach Absprache
im Jugendraum

Man(n) trifft sich **mittwochs**

in der BRÜCKE 19.30 Uhr:
13. September
11. Oktober
08. November

Seniorenachmittag in der
BRÜCKE (Groß Klein)
einmal im Monat mittwochs

Die Termine:

13. September
11. Oktober
08. November
jeweils um 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag im
BRÜCKENSCHLAG (Schmarl)
einmal im Monat mittwochs

Die Termine

6. September
(Stadtseiniorentrag, s.S. 11)
4. Oktober
1. November
jeweils um 14.30 Uhr

Treffpunkt BRÜCKENSCHLAG
freitags in Schmarl um 15.30
Uhr nach Absprache
mit Herrn Leverenz
(Tel. 120 79 84)

Selbsthilfegruppe Alkohol

mittwochs 18.30 bis 20.00
Uhr im Schmarler BRÜCKEN-
SCHLAG; Ansprechpartner:
Herbert Schütz



Frauen treffen sich ... in der BRÜCKE

Der **Frauenkreis** in Groß Klein unter der Leitung von Sigrid Giers und Renate Boysen lädt **mittwochs** - **jeweils 17 bis 19 Uhr** - zu verschiedensten Gesprächsthemen und Unternehmungen ein.

Immer wieder gibt es auch interessante Referentinnen.

Termine:

Mittwoch, 6. September
Rückblick Sommer
Mittwoch, 20. September
Mittwoch, 4. Oktober
Mittwoch, 18. Oktober
Mittwoch, 1. November
Mittwoch, 15. November
Mittwoch, 6. Dezember
adventliches Beisammensein

Kommen Sie gern dazu!

Wir bedanken uns bei ...

Anzeige

...seit 01. September 1991

Seebestattungen | Urnenbestattungen | Erdbestattungen

 **BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE GbR**

F. NEUMANN + M. STAGAT
Heinrich-Heine-Str. 15
18119 Rostock-Warnemünde
Tag und Nacht ☎ 03 81/5 26 95
bestattungshaus-warnemuende@gmx.de
www.bestattungshaus-warnemuende.de



Foto: Leimgraber

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

LEBENSHAUCH FÜR DEN MENSCHEN

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther

so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER

aus unserem Kirchenbuch

getraut worden sind

- Daniel Simon und Sandra Simon geb. Möser
aus Groß Klein (in Biestow)



kirchlich bestattet wurden

- Herta Böhlke geb. Hoeft, Schmarl, 101 Jahre alt
- Helga Jonitz geb. Joecks, Diedrichshagen, 84 Jahre alt
- Werner Holz, Biestow, 93 Jahre alt



Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

Wir bedanken uns bei ...

Anzeige



Schiffbauerring 19
18109 Rostock
Tel. 0381/1209942
E-Mail:
apotheke_groß_klein@web.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00-18.00 Uhr
Sonnabend: 9.00-12.00 Uhr

Apotheke Groß Klein - Inh. Stefan Dreyer e.K.

**Evangelisch-Lutherische Ufergemeinde
Rostock - Schmarl / Groß-Klein**

Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A, 18109 Rostock

So finden
Sie zu uns



Gemeindezentrum BRÜCKE

Groß Klein Dorf - Fritz-Meyer-Scharffenberg-Weg 7 A

Gemeinderäume BRÜCKENSCHLAG

Schmarl - Roald-Amundsen-Str. 24 (kein Büro, nur Veranstaltungen)

Telefon 0381-120 00 45

e-mail rostock-ufergemeinde@elkm.de

website www.ufergemeinde-rostock.de

facebook Evang-Luth Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein

Unsere Bankverbindung (Ufergemeinde Rostock):

IBAN: DE23 5206 0410 0005 3605 87

BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank eG)

Zu diesen Zeiten ist das BÜRO für Sie geöffnet:

Dienstag von 13.30 – 17.00 Uhr Frau Wolski

Natürlich versuchen wir, auch zu jeder anderen Tageszeit für Sie da zu sein, doch damit Sie nicht vergeblich kommen, rufen Sie am besten vorher an oder sprechen auf den Anrufbeantworter. Die sicherste Zeit, jemanden anzutreffen, ist am Sonntag nach dem Gottesdienst!

Mitarbeitende und Ansprechpartner*innen:

Vorsitzender des

Kirchengemeinderates Thomas Ratzlaff Tel. 0172-161 23 81

Pastor Jörg Utpatel Tel. 0381-120 00 45

Kantorin Liesa Schubert Tel. 0173-5290703

Gemeindepädagog*in Stelle z.Z. ausgeschrieben

Büro Jutta Wolski Tel. 0381-120 00 45

IMPRESSUM

v.i.S.d.P.: Pastor Jörg Utpatel im Auftrag der Ufergemeinde

Redaktion: Jörg Utpatel

Fotos: J. Utpatel (z.B. Titelbild und Rücktitel), Ratzlaff und Astrid Utpatel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen



Der kleine Kinderchor unter Leitung von Carolin Jurkat begeisterte die Gemeinde im Gottesdienst am 25. Juni



Gemeindeausflug am 11. Juni unter Deck...



... und auf dem Deck

zum Erntedankfest

**Sie lassen sich nichts sagen und sehen nichts ein,
sie tappen dahin im Finstern.**

Darum wanken alle Grundfesten der Erde.

(Psalm 82,5)

Nun da wir lange genug
unser Wohl
mehr aber unser Wehe
in die eigenen Hände
genommen haben
sollten wir
einsichtig werden

ehe die Pole abgeschmolzen
Küsten verölt
Meere leergefischt
Regenwälder verwüstet
die Äcker verbraucht sind

ehe Gene bis zur Unkenntlichkeit
deiner Schöpfung manipuliert
uns allen Hochmut
heimzahlen
und wir
einsehen müssen
dass es zu spät ist

sollten uns
deiner Hand entsinnen
die Gutes gibt in Maßen
statt Zerstörung
aus Überfluss

(Ingo Barz)